



Promenade

Hennen, Pferde und Rosinenbomber

■ Wenn man beim MDR in diesen Tagen über Skandale berichten möchte, müssen die Kollegen nicht so weit gehen. Es findet sich alles im eigenen Haus: Korruption, gescheiterte Intendantenwahl und Vetternwirtschaft und alles mit öffentlich-rechtlichen Rundfunkgebühren. Aber: wo Schatten ist, muss auch von irgendwo Licht sein. So wurde wieder einmal der Super-Illu-Preis Goldene Henne verliehen und die vielleicht schönste Modemarke im zwangsfinanzierten TV, Mareile Hoppner, konnte mit vielen Prominenten ihre Interviews machen. Und davon waren reichlich vertreten auf dem Roten Teppich vor dem Theater am Marlene Dietrich Platz. Renner Calmund kam mit Essenspartner Heinz Hornmann, Gregor Gysi meinte er komme nicht so lange bleiben, weil am nächsten Morgen Bundestagsitzung sei, Thomas Gottschalk freute sich auf die ARD, dazu kamen viele, die wirklich nur bei der Super Illu ihre Erwähnung finden. Aber es musch-



Mareile Hoppner hatte viel zu tun bei der Goldenen Henne.

te sich in den Jahren immer mehr. Der neue Chefredakteur Robert Schneider hat mit dem neuen Ort der Gala – statt des

angestrauchten Fried-

nichstadtpalastes – das

moderne Theater und anschließender Party im Hyatt-Hotel schon eine ordentliche

Durchmarke in Richtung Erneuerung gesetzt. Hier gilt wohl der Satz: Nur wer sich

ändert, bleibt sich treu. Dass dies bei den

Gästen der Show gut ankam, bewies, das

Durchhaltevermögen bei der Preisparty.

Lange, lange nach Mitternacht oder anders

gesagt, fast zum Frühstück war Schluss.

Zu Ende ging nun auch die Hoppegarten-

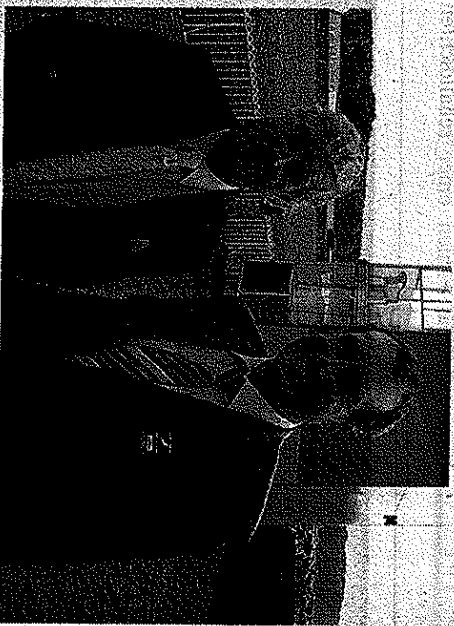
Saison 2011. Mit dem Preis der Deutschen

Einheit und wie schon 2010 mit dem Sieg

des Pferdes Russian Tango aus dem Stall

von Katzeckkönig Albert Darboven. Zu

seinen ersten Grandtanten zählte Frank



Albert Darboven und Frank Hellberg (v.l.)

Foto: hk

Hellberg, vom Förderverein Rosinenbomber. Und auch er war ein Gewinner dieses zehnten Remontages der Saison. Eigner Gerhard Schöningh hatte das erste Rennen der fliegenden Berliner Legende gewidmet und zehn Prozent des Wettensatzes gespendet. „Ich hoffe dass wir im nächsten Jahr mit der DC 3 dann mal über Hoppegarten kreisen“, meinte Hellberg optimistisch.

Honza Klein
 In: Honza Klein
 honza@abendblatt-berlin.de

Bellinos Abendblatt vom 08.10.2011